



Kilchberg, 4. September 2022

Der harte Kurs der Währungshüter schlägt Anlegern auf den Magen

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Der US-Notenbankchef Jerome Powell hat die Anleger mit seiner Rede auf dem Notenbank-Symposium in Jackson Hole verschreckt und die Aktienmärkte auf Talfahrt geschickt. Gleichzeitig zogen Anleiherenditen weiter an. Powell machte deutlich, dass die Fed die hartnäckige Inflation als grösseres Problem ansieht als die Konjunktur, und deshalb am harten Kurs festhält.

	Schlussstand	August 2022 in Lokal- währung	YTD 2022 in CHF	YTD 2022 in USD	YTD 2022 in EUR
MSCI World	2'645,37	-3,7%	-12,6%	-18,1%	-7,0%
SPI	14'028,83	-2,9%	-14,7%	-20,0%	-9,5%
EuroStoxx 600	419,81	-4,2%	-19,1%	-24,2%	-13,9%
S&P 500	3'986,16	-3,5%	-10,7%	-16,4%	-5,0%
Nikkei 225	28'195,58	+1,4%	-13,3%	-18,8%	-8,2%
Emerging Markets	992,76	-0,1%	-14,0%	-19,4%	-8,5%
Global Govt Bond	93,23	-4,0%	-11,2%	-16,8%	-5,5%
Gold USD/OZ	1'724,02	-2,4%	+0,6%	-5,8%	+7,0%
Volatility Index	26,21	+22,9%	+62,4%	+52,2%	+72,8%
Dollar-Index	108,77	+2,7%	+21,3%	+13,7%	+29,1%
Bitcoin/USD	19'975,94	-16,6%	-54,0%	-56,9%	-51,0%
Erdöl Brent	99,31	-9,7%	+36,3%	+27,7%	+45,0%
EU CO2-Zertifikat	82,00	+5,9%	+4,4%	-1,5%	+11,3%

Quelle: Bloomberg, 30. August 2022.

1. Aktien

Aktien leiden unter dem Straffungskurs in den USA und Europa. Man darf sich nicht von kurzfristigen Erholungsrallys blenden lassen. Der Konjunkturabschwung wird die Aktienmärkte mittelfristig belasten.

2. Obligationen

Mit dem erneuten Ausverkauf im Zuge des Fed-Symposiums zeichnet sich im globalen Obligationenmarkt erstmals seit langem ein Bärenmarkt ab. In Jackson Hole haben auch

Zentralbanker aus Europa, Südkorea und Neuseeland weitere entschlossene Zinsanhebungen angekündigt.

3. US-Dollar

Der Dollar hat im Vergleich zu anderen Währungen ein 20-Jahres-Hoch erreicht hat. Der Greenback dürfte kurzfristig stark bleiben. Er ist im Gegensatz zum Euro unabhängig von Energieimporten und kaum vom Anstieg der Energiepreise betroffen.

4. Gold

Die Goldpreise sind unter Druck. Die Entschlossenheit der Fed, die Inflation vehement zu bekämpfen führt zu höheren Realzinsen und einem stärkeren US-Dollar. Beide Faktoren sind Gift für das gelbe Edelmetall.

5. Erdöl

Gemäss Branchenkenner dürfte der Erdölpreis wieder anziehen. Gründe dafür sind ein weiterer Rückgang der US-Rohöllagerbestände sowie Aussagen Saudi-Arabiens, dass das Kartell OPEC+ die Förderung drosseln dürfte.